

Vorlagennummer: 0217/2026
Vorlageart: Vorschlag zur Tagesordnung
Status: öffentlich

Vorschlag der Fraktionen CDU und SPD

Hier: Sachstandsbericht „Mobilstationen“

Eingereicht am:
Gestellt von:

Beratungsfolge

| Gremium | Geplante Sitzungstermine | Öffentlichkeitsstatus |
|--|--------------------------|-----------------------|
| Umweltausschuss (Vorberatung) | 18.03.2026 | Ö |
| Stadtentwicklungsausschuss (Entscheidung) | 19.03.2026 | Ö |

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, einen präzisen Sachstandsbericht zu den geplanten Mobilstationen zu geben.

Sachverhalt

Siehe Anlage

Anlage/n

1 - 0217-2026_UWA_Sachstand_Mobilstationen (öffentlich)

Antrag der Koalition von
CDU und SPD im Rat der Stadt Hagen

26. Februar 2026

Antrag für UWA am 18.03.2026:

Sachstandsbericht „Mobilstationen“

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Ludwig,

gemäß § 6 (1) der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des 8. Nachtrages vom 20.05.2021 beantragen wir den o.g. Tagesordnungspunkt, hinterlegt mit dem folgenden

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen präzisen Sachstandsbericht zu den geplanten Mobilstationen zu geben.

Begründung:

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) und die Hagerer Umweltverwaltung sehen in Mobilstationen ein wichtiges Instrument zur Erhöhung des Modal split zu Gunsten des sogenannten „Umweltverbundes“ aus öffentlichen Verkehrsmitteln, Mikromobilitätsangeboten, Rad- und Fußgängerverkehr. Dem stimmen die Antragsteller ausdrücklich zu. Sie haben den systematischen Ausbau von Mobilstationen in den vergangenen Jahren immer wieder mit zustimmenden Voten forciert. Doch außer am Hagerer Hauptbahnhof ist derzeit kaum eine Weiterentwicklung zu erkennen. Zuletzt berichtete die Verwaltung den Umweltausschuss der Wahlperiode 2020-2025 am 17.09.2025 mit Drucksache 0645/2025 und dieser kurzen Mitteilung:

| | | |
|---|-----|--|
| Einrichtung von Mobilitätsstationen in Stadtteilen (Vernetzung ÖPNV/SPNV, Car-Sharing, Bike-Sharing) | 1.5 | In Bearbeitung Die Grundlage für die Umsetzung der Maßnahme bildet das Konzept zur Errichtung von Mobilstationen aus dem Jahr 2022 (DS.-Nr.: 0496/2022). Die Reihenfolge zur Umsetzung der Mobilstationen wurde in der Vorlage mit der DS.-Nr. 1009/2023 aktualisiert. Demnach folgen nach der bereits umgesetzten Mobilstation am Hauptbahnhof zunächst die Standorte Vorhaller Bahnhof und Stadtmitte. Im Anschluss beginnt die Umsetzung der Mobilstationen in den Stadtteilen. |
|---|-----|--|

Seither ist ein halbes Jahr vergangen. Die IGA 2027 am Harkort und Hengsteysee wirft bereits ihre Schatten voraus. Die künftige Mobilstation am Bahnhof Vorhalle soll im Verkehrskonzept der IGA eine wichtige Rolle spielen. Für den Bau der Mobilstation sollte der Bahnhof Vorhalle längst abgerissen sein.

Darüber fehlen den Ausschussmitgliedern detaillierte Informationen zur Realisierung der Mobilstation „Stadtmitte / Sparkassen-Karree“ und den geplanten Mobilstationen in den Stadtteilen. Gerade die Mobilstationen, bei denen bisher verstreut liegende Haltestellen besser gebündelt werden, könnten den Umsteigeverkehr in Hagen deutlich verbessern. Doch auch hier liegen derzeit nicht einmal Grobplanungen vor. Deshalb wünschen die Antragsteller nun zügig entsprechende Pläne und Aussagen dazu, wann diese – in Abstimmung mit den Brückenbauplänen und Umleitungen – umgesetzt werden können.

Mit der Bitte um Veranlassung und freundlichen Grüßen verbleiben

Jörg Klepper
Vorsitzender CDU Ratsfraktion Hagen

Telefon: 02331 . 207-3507
E-Mail: info@cdu-fraktion-hagen.de

Claus Rudel
Vorsitzender SPD-Ratsfraktion Hagen

Telefon: 02331 . 207-3188
E-Mail: spd-fraktion-hagen@online.de